

**SCHULPROGRAMM  
DER EVANGELISCHEN  
URSULA-WÖLFEL-GRUNDSCHULE  
TELTOW**

---

# Inhalt

Wir als Evangelische Schule .....	3
I. Rahmenbedingungen .....	4
(1) Die offene Ganztagsgrundschule .....	4
A) Unsere Schule stellt sich vor .....	4
B) Rhythmisierung .....	5
C) Unterrichtsprinzipien und -formen .....	6
D) Zum Fächerkanon.....	6
E) Leistungsdifferenzierung und Fördermaßnahmen .....	8
F) Ergänzendes Nachmittagsangebot.....	8
G) Betreuungszeiten/ Schließzeiten und besondere Regelungen.....	9
(2) Schulleben .....	10
A) Andachten und Gottesdienste/ Geistliche Elemente .....	10
B) Gremien .....	10
C) Schülermitwirkung im Schulalltag .....	10
D) Kooperationen.....	11
E) Der Förderverein.....	12
II. Unterricht und Schulalltag .....	12
A) Klassenleitung und Erziehereinsatz .....	12
B) Sportkonzept .....	13
C) Medienbildung .....	13
E) Schu-Wi-Du Club .....	14
F) Beratungsangebot.....	14
G) Kinderschutz Rahmenkonzept .....	14

## WIR ALS EVANGELISCHE SCHULE

Schulgottesdienste und wöchentliche Andachten gehören fest zum Schulleben der Evangelischen Ursula-Wölfel-Grundschule Teltow, die Schüler<sup>1</sup>, Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeitende gemeinsam vorbereiten und feiern. Sie sind (wie auch das Pflichtfach Religionsunterricht) vom Schuljahr (z.B. Einschulungs- und Schulabschlussgottesdienste) und vom Kirchenjahr geprägt und thematisieren kindgerechte Themen und Anliegen erlebnis- und handlungsorientiert im Lichte der verschiedenen Abschnitte wie Advent, Weihnachten, Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten und Ewigkeitssonntag. Sie strukturieren so den (Schul-) Jahreskreis auf der Grundlage des Evangeliums und der kirchlichen Traditionen. Elemente dafür werden nicht nur im Religionsunterricht, sondern in allen Fächern mit ihren je eigenen Perspektiven entwickelt. Diese Feiern finden zumeist in der Kapelle im Mutterhaus des Diakonissenhauses statt und unterstreichen, dass die Schule Teil der diakonischen Einrichtung ist. Dass der Gemeinschaftsaspekt eine besondere Bedeutung hat, zeigt sich an gemeinsamen Feiern (z.B. Einschulung, Erntedank, Weihnachten, Verabschiedungen) mit anderen Einrichtungen wie z.B. der Hans-Christian-Andersen-Schule, einer Förderschule mit dem Schwerpunkt „Geistige Entwicklung“. Die gemeinsamen Projekte und Feste werden auch gemeinsam, entsprechend der jeweiligen Begabungen der Kinder, vorbereitet und durchgeführt. Dadurch wird die liebevolle Zuwendung Gottes an alle Menschen im wahrsten Sinne des Wortes fassbar.

Liturgische und geistliche Elemente strukturieren den Schulalltag. Hier erfahren die Kinder und die Lehrkräfte, dass geistliche Elemente nicht nur auf eine festgelegte Zeit der Andachten und der Gottesdienste beschränkt sind, sondern auch den Alltag bestimmen und Erfahrungen der Zuwendung und der Gemeinschaft ermöglichen, die auch über den Schulalltag hinaustragen.

---

<sup>1</sup> Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

# I. RAHMENBEDINGUNGEN

## **(1) DIE OFFENE GANZTAGSGRUNDSCHULE**

---

### A) UNSERE SCHULE STELLT SICH VOR

---

#### STANDORT

---

Die Evangelische Ursula-Wölfel-Grundschule Teltow befindet sich auf dem Gelände des Evangelischen Diakonissenhauses Berlin Teltow Lehnin in Teltow, Ortsteil Seehof, abseits der befahrenen Hauptstraße. Als freier Träger haben wir kein festes Einzugsgebiet, dennoch sind wir als Stadtteilschule anzusehen. Die Nähe zu dem familienreichen Stadtteil Seehof prägt wesentlich unsere Schulgemeinschaft.

#### ANZAHL DER SCHÜLER/INNEN UND KLASSEN

---

Unsere Schule ist eine zweizügige, offene Ganztagsgrundschule von der 1. bis zur 6. Klasse.

Die Schüleranzahl in den Klassen beträgt höchstens 25 Schüler. Zurzeit besuchen 265 Schüler/innen unsere Grundschule.

#### MITARBEITER

---

Das Team der Grundschule setzt sich wie folgt zusammen:

- Schulleitung: bestehend aus dem Schulleiter, einer stellvertretenden Schulleitung, der Leiterin des Nachmittagsbereichs.
- Pädagogen: Klassen- und Fachlehrer/innen, Erzieherinnen, mehrere Sonderpädagogen, eine Sozialpädagogin/Lerntherapeutin.
- Zusätzliche Kräfte: eine Sekretärin, hauswirtschaftliche Kräfte, ein Hausmeister sowie Mitarbeitende im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ)

#### AUSSTATTUNG UNSERER SCHULE

---

Das 2012 neu errichtete Schulgebäude ist in drei Geschosse aufgeteilt und wurde in der Passivhausbauweise errichtet. Das gesamte Gebäude ist behindertengerecht. Es verfügt über 12 moderne Klassenräume, sechs Lehrerbüros und eine Schulbibliothek. Den Klassenstufen 1-4 stehen neben ihrem Klassenraum jeweils ein angrenzender Flexraum zur individuellen Unterrichtsgestaltung zur Verfügung.

Im Hauptgebäude befinden sich als weitere Fachräume zudem ein Computer- und ein Förderraum. Für die Fächer Musik, Naturwissenschaften, Werken und Kunst befinden sich in einem separaten Schulgebäude auf dem Schulgelände, gegenüber des Hauptgebäudes, fachspezifische Räume mit hervorragender Ausstattung. Ergänzend zu den Unterrichts- und Fachräumen werden weitere Räume im Anbau Tannenhof vom Nachmittagsbereich genutzt. Hier stehen den Kindern ein Bastel- und Kreativraum sowie ein Bau- und Theaterraum zur Verfügung. Ebenfalls auf

dem Gelände des Evangelischen Diakonissenhauses befinden sich die Turnhalle und der Sportplatz.

Im Erdgeschoss des Anbaus erhalten die Schüler ihr Mittagessen.

---

## B) RHYTHMISIERUNG

---

### TAGESSTRUKTUR

---

Die Unterrichtszeit der Evangelischen Ursula-Wölfel-Grundschule Teltow ist für alle Schüler von der 1. bis zur 6. Klassen verbindlich von 08.00-14.00 Uhr. Bereits um 07.30 Uhr öffnet unsere Schule, um den Kindern die Möglichkeit zu bieten, den Tagesbeginn ruhig und in Gesellschaft ihrer Mitschüler zu gestalten.

Die fünften und sechsten Klassen haben an bis zu drei Tagen in der Woche bis 15.00 Uhr Unterricht. Dies ergibt sich aus der verpflichtenden Stundentafel des Landes Brandenburg.

- |                      |                       |
|----------------------|-----------------------|
| 1. Unterrichtsblock: | 08.00 Uhr - 09.30 Uhr |
| 2. Unterrichtsblock: | 10.00 Uhr - 11.30 Uhr |
| 3. Unterrichtsblock: | 12.30 Uhr - 14.00 Uhr |
| 7. Stunde:           | 14.15 Uhr - 15.00 Uhr |

Als offene Ganztagschule bieten wir in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr eine verlässliche Nachmittagsbetreuung unserer Schüler an. Es finden die Hausaufgabenbetreuung, Arbeitsgemeinschaften, offene Angebote und/oder freies Spiel statt. Die Kinder werden wetterabhängig in Räumen des Tannenhofs, des Schulgebäudes oder natürlich auf unserem Schulhof betreut.

### PAUSEN UND MAHLZEITEN (FRÜHSTÜCK/ MITTAGESSEN/ VESPER)

---

Wir legen Wert auf ein ausgewogenes Frühstück und achten darauf, dass die Kinder ein gesundes Frühstück von Zuhause mitbringen. Dieses Frühstück nehmen die Kinder gemeinsam im Klassenraum von 9.30 Uhr bis 9.40 Uhr vor der 20-minütigen Hofpause ein.

Unser Mittagsband geht von 11.30 - 12.30 Uhr und beinhaltet das Mittagessen und die Hofpause mit freiem Spiel.

Das Mittagessen wird in der einrichtungseigenen Zentralküche frisch zubereitet und findet gestaffelt zwischen 11.30 und 12.30 Uhr statt.

Um die Auswahl der angebotenen Mahlzeiten im Vorfeld zu vereinfachen und die Abläufe bei der Essensausgabe zu beschleunigen, kann jede Familie mithilfe einer App („PairSolutions“) für mindestens zwei Wochen im Voraus die Gerichte auswählen und festlegen.

Dabei haben die Kinder die Wahl zwischen zwei Mittagessen, wovon eines vegetarisch ist. Das Kind erhält dann mit seiner persönlichen Essenskarte die Mahlzeit.

Zum Mittagessen gibt es immer Gemüse und Obst zur Auswahl. Als Getränke stehen Mineralwasser zur Verfügung.

Für Kinder mit Unverträglichkeiten oder Lebensmittelallergien werden spezielle, auf die Bedürfnisse abgestimmte Mittagessen angeboten. Religiöse Hintergründe werden genauso berücksichtigt wie speziell berechnete Mahlzeiten für Diabetiker. Die Vesper findet nach dem Unterricht ab 14.00 Uhr im geschlossenen Kreis im Klassenraum statt.

---

## RITUALE AN DER EVANGELISCHEN URSULA-WÖLFEL-GRUNDSCHULE

---

Rituale geben dem Leben eine feste Struktur. Rituale sind auch feste Bestandteile des Lebens an der Evangelischen Ursula-Wölfel-Grundschule. Dazu gehören die verschiedenen Elemente des gemeinsamen geistlichen Lebens wie z.B. der Einschulungs- oder Verabschiedungsgottesdienst, die regelmäßigen Andachten oder auch die kleinen spirituellen Elemente im Schulalltag wie das Begrüßen am Anfang bzw. das Verabschieden am Ende einer Unterrichtsstunde, oder auch Rituale des Umgangs miteinander in Konfliktsituationen.

---

## C) UNTERRICHTSPRINZIPIEN UND -FORMEN

---

### JAHRGANGSHOMOGENITÄT

---

Die Klassenzusammensetzung ist jahrgangshomogen.

### UNTERRICHTSMETHODEN

---

Wir arbeiten mit vielfältigen Methoden, die themenabhängig sind wie Stationsarbeit, Lerntheken, Projektarbeit, Gruppenarbeit, Partnerarbeit und weiteren Arbeitsformen. Eine zusätzliche Bereicherung für den Unterrichtsalltag stellen die interaktiven Whiteboards in jedem Klassen- und Fachraum sowie insgesamt drei Klassensätze an Ipads.

### GEBÄRDEN

---

In der 1. Klasse wird der Buchstabenlehrgang mit lautunterstützenden Gebärden visuell ergänzt.

---

## D) ZUM FÄCHERKANON

---

### STUDENTAFEL

---

An der Evangelischen Ursula-Wölfel-Grundschule Teltow ist die Studentafel des Landes Brandenburgs Grundlage. Diese wurde um Inhalte, die sich aus der besonderen Konzeption einer offenen Ganztagsgrundschule ergeben, ergänzt.

**Kontingenzstundentafel an der Evangelischen Ursula-Wölfel-Grundschule Teltow  
(nach Vorgaben des Ministeriums)**

Unterrichtsfächer/Lernbereiche	Jahrgangsstufen					
	1	2	3	4	5	6
Deutsch	6	6	6	7	5	5
Sachunterricht	2	2	3	3	-	-
Mathematik	5	5	5	5	4	4
Musik	2	2	2	2	2	2
Kunst	2	2	2	2	2	2
Englisch	0	0	3	3	4	4
Religion	2	2	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2	3	3
Schwerpunkt KL/Andacht	1	1	1	1	1	1
Schwerpunkt Coolness-Training	1	1	1	1	0	0
Schwerpunkt Medienbildung			1	1	1	1
Schwerpunkt Frühenglisch	1	1				
Schwerpunkt Deutsch					1	
Schwerpunkt Mathematik					1	
Schwerpunkt	6	6	2	1		
Naturwissenschaften	-	-	-	-	3	3
Gesellschaftswissenschaften	-	-	-	-	3	3
Wirtschaft-Arbeit-Technik	-	-	-	-	-	2
<b>Summe</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>32</b>	<b>32</b>

## BESONDERHEITEN IM FÄCHERKANON

Einmal im Monat findet pro Klassenstufe eine Andacht in der Kapelle des Mutterhauses statt. In den anderen Wochen steht diese Stunde in den jeweiligen Klassen für geleitete Gesprächsrunden über aktuelle Entwicklungen in der Klasse, in der Schule oder im Alltag zur Verfügung. Ebenso kann hier der Klassenrat tagen, Coolness-Übungen durchgeführt oder ein Wochenabschlusskreis gebildet werden.

Für die Klassen 1-4 wird die verbindliche dritte Sportstunde in Form von Coolness-Training abgehalten. Dafür gibt es in der Coolness-Kiste verschiedene Spiele und Methoden. Das Coolness-Training findet in der Regel auf dem Schulhof oder im Bewegungsraum statt.

In den Klassen 1 und 2 sind 6 Schwerpunktstunden im Stundenplan integriert, die überwiegend im 3. Unterrichtsblock gelegt sind. Diese Stunden werden von den pädagogischen Mitarbeitenden geführt und sind thematisch in Bewegungs-, Entspannungs- und Kreativstunden eingeteilt.

Ab der 3. Klasse gibt es einmal in der Woche eine verpflichtende Medienbildungsstunde im Rahmen der Medienbildung.

Bereits ab der 1. Klasse beginnt der Fremdsprachenunterricht in Englisch.

---

## E) LEISTUNGSDIFFERENZIERUNG UND FÖRDERMAßNAHMEN

---

### WELCHE ART DER LEISTUNGSDIFFERENZIERUNG GIBT ES BEI UNS?

---

Alle Schüler der Evangelischen Ursula-Wölfel-Grundschule Teltow erhalten eine individuelle Förderung durch Binnendifferenzierung im gemeinsamen Unterricht. Diese betrifft sowohl die Regelschüler als auch die Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

### WELCHE FÖRDERMASSNAHMEN BIETEN WIR AN?

---

Kinder mit chronischen Krankheiten oder besonderem Bedarf im Lesen und Rechnen haben die Möglichkeit auf Antrag einen Nachteilsausgleich für ihr weiteres Arbeiten erhalten. Der Antrag wird schriftlich bei der Schulleitung gestellt. Kinder mit nachgewiesenem sonderpädagogischen Förderbedarf bzw. Kinder mit einem Nachteilsausgleich erhalten zusätzliche Unterstützung durch die Sonderpädagoginnen bzw. Lerntherapeutinnen.

### WAS IST ZUSÄTZLICH, WAS IM UNTERRICHT INTEGRIERT?

---

Für die Jahrgänge 1 bis 5 findet die Förderung von Schülern im Rahmen des normalen Unterrichts statt. Dafür hält die Schule zusätzliche Lehrerstunden vor. In einzelnen Fällen kann auch eine Einzel- oder Kleingruppenförderung außerhalb des Unterrichts stattfinden.

Im Jahrgang 6 findet an einem Tag im Mittagsband Förder- und Förderunterricht in den Fächern Mathematik und Deutsch statt. Donnerstags in der 7. Stunde wird Förderunterricht im Fach Englisch angeboten.

Nach Rücksprache und in Zusammenarbeit mit den Eltern können Schüler mit einer ausgeprägten Lernschwäche oder Teilleistungsstörung an einer Fördergruppe im Bereich Deutsch und/oder Mathematik teilnehmen.

---

## F) ERGÄNZENDES NACHMITTAGSANGEBOT

---

### HAUSAUFGABENZEITEN

---

In den Jahrgangsstufen 1 und 2 werden keine Hausaufgaben erteilt. Allerdings können bei Bedarf zur Vertiefung verschiedene Aufgaben zum Einmaleins, Schreiben und Lesen für Zuhause mitgegeben werden. Für die Jahrgangsstufen 3 bis 6 werden von montags bis donnerstags in der 1. Etage der Schule betreute Hausaufgabenzeiten in der Zeit von 14:30 – 15:30 Uhr angeboten.

Für die Jahrgangsstufen 3 und 4 ist der Besuch einer Hausaufgabenzeit verpflichtend, sofern sie den Nachmittagsbereich nutzen. Ab der Jahrgangsstufe 5 ist die Teilnahme an der Hausaufgabenzeit freiwillig.

Die Hausaufgabenzeiten sind mit den AG-Zeiten koordiniert, so dass pro Tag sowohl der Besuch einer Arbeitsgemeinschaft als auch die Teilnahme an einer Hausaufgabenzeit möglich ist.

## ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND ANDERE ANGEBOTE IM SCHULALLTAG

---

Wir bieten pro Tag mehrere Arbeitsgemeinschaften an, welche sich aus sportlichen, kreativen und musikalischen Themen zusammensetzen. Die AGs werden nicht nur durch das pädagogische Personal (Erzieher, Lehrer) geleitet, sondern auch durch externe Sport- und Musikschulmitarbeiter angeboten.

## G) BETREUUNGSZEITEN/ SCHLIESSZEITEN UND BESONDERE REGELUNGEN

---

Die Schüler/innen haben die Möglichkeit in den Herbst- und Winterferien die Ferienbetreuung zu nutzen. Ferienbetreuung gibt es auch in der ersten Woche der Osterferien sowie in den ersten drei Wochen der Sommerferien.

Die Betreuungszeit in den Ferien findet von 7.30 – 16.00 Uhr statt, bei Bedarf nach vorheriger Beantragung auch bis 17.00 Uhr.

### FERIENANGEBOTE

---

In den Ferien bieten wir ein breitgefächertes Angebot an Aktivitäten, für das zusätzliche Kosten erhoben werden. Die Schüler erleben spannende Tage sowohl auf dem Gelände des Diakonissenhauses als auch auf Ausflügen. Die Ferienbetreuung findet in den Herbst- und Winterferien in Kooperation mit der Hans-Christian-Anderson-Förderschule statt, die sich auf dem Gelände des Evangelischen Diakonissenhaus befindet.

### SCHLIESSZEITEN

---

Die Schließzeiten für das aktuelle Schuljahr werden zu Beginn jedes Schuljahres bekanntgegeben. Feste Schließzeiten sind die Weihnachtsferien, die zweite Woche der Osterferien sowie die letzten drei Wochen in den Sommerferien.

### WETTERBEDINGTE SONDERREGELUNGEN

---

Für besonders heiße Tage verändert sich gemäß einer gesetzlichen Regelung die Rhythmisierung des Tagesablaufs, wenn um 10 Uhr eine Schattentemperatur von 25°C erreicht wird. Für den Fall des kurzfristigen Erreichens von hohen Außentemperaturen wird der dritte Block für die Kinder ohne Unterricht abgehalten, siebte Stunden entfallen. Bei einer langanhaltenden Hitzeperiode werden Kurzstunden unterrichtet.

Arbeitsgemeinschaften sind von dieser Regelung ausgenommen und finden bei ausreichender Teilnehmerzahl wie gewohnt statt. Eine Betreuung der Kinder ist auch an Tagen mit hohen Temperaturen ohne Einschränkungen bis 17 Uhr wie gewohnt möglich.

Bei jeglichen wetterbedingten Ausnahmefällen (Sturm, Hagel etc.), die kurz- oder auch langfristig auftreten, werden die Eltern über unseren E-Mail-Verteiler des Sekretariats auf dem Laufenden gehalten. Bei dringenden Rückfragen ist natürlich auch eine telefonische Rücksprache möglich.

## (2) SCHULLEBEN

---

### A) ANDACHTEN UND GOTTESDIENSTE/ GEISTLICHE ELEMENTE

---

Alle 6 Wochen gestalten die Kinder in der Kapelle im Mutterhaus eine Andacht für ihre Jahrgangsstufe. Daneben gibt es auch Gottesdienste für die ganze Schule, die in der Turnhalle oder auf der Festwiese stattfinden. Des Weiteren werden zu besonderen Anlässen im Schul- und Kirchenjahr weitere Gottesdienste, u.a. in Kooperation mit der Hans-Christian-Andersen-Schule, gefeiert. Zusätzlich sind christliche Rituale wie z.B. Morgenkreis, Gebete, Lieder etc. im Tages- und Schulalltag integriert.

---

### B) GREMIEN

---

An der Evangelischen Ursula-Wölfel-Grundschule Teltow werden alle im Schulgesetz vorgeschriebenen Gremien angeboten. Dazu zählen die Schulkonferenz, die Elternkonferenz, die Gesamtkonferenz, die Konferenz der Schülervertreter und die Fachkonferenzen.

---

### C) SCHÜLERMITWIRKUNG IM SCHULALLTAG

---

Für uns als Schule ist es selbstverständlich, dass die Schüler bei der Gestaltung des Schullebens von Anfang an mitarbeiten und somit ihre Interessen aktiv miteinbringen können. Hierzu werden an unserer Schule unterschiedliche Möglichkeiten angeboten:

#### SCHÜLERVERTRETUNG

---

Ab der zweiten Klassenstufe wählen die Schüler der jeweiligen Klassen jährlich zwei Klassensprecher, die neben der Interessenvertretung innerhalb der Klasse auch in der Schülervertretung der Evangelischen Ursula-Wölfel-Grundschule Teltow mitwirken.

Die Schülervertretung setzt sich aus allen Klassensprechern zusammen und tagt einmal im Monat. Hier haben die Schüler die Möglichkeit, ihre Wünsche, Ideen, aber auch Kritik zu äußern und somit an der Weiterentwicklung des Schullebens aktiv mitzuwirken.

#### SCHULSPRECHER/INNEN

---

Die Klassensprecher aller Klassen wählen fünf Schulsprecher, welche die Interessen aller Schüler in der Schulkonferenz vertreten.

#### STREITSCHLICHTER

---

Ein gewaltfreier Umgang miteinander ist Grundlage unseres Schullebens. Die Schüler der 4. und 5. Klassen haben die Möglichkeit, sich als Streitschlichter (Mediatoren) ausbilden zu lassen. Sie sind Ansprechpartner und helfen bei der Bewältigung von Konflikten. Unsere Intention ist die Förderung der personalen Kompetenz der Schülerinnen und Schüler, aber auch der Kommunikation der Kinder untereinander.

### DAS COOLNESS-TRAINING

---

Die Evangelische Ursula-Wölfel-Grundschule hat für sich beschlossen, dass das Coolness-Training ein fester Bestandteil der Schulkultur wird.

Durch das Coolness-Training werden die Schüler in ihrer Selbstwirksamkeit gestärkt. Das Coolness-Training dient der Gewaltprävention und hilft den Kindern Konflikte zu erkennen und gewaltfrei zu lösen. Sie lernen Verantwortung für Ihr Handeln zu übernehmen sowie sich für die eigenen Grenzen einzusetzen und so zum Klassenfrieden beitragen zu können. Es gelten für alle die gleichen Konsequenzen und Regeln. Kinder fühlen sich sicher und ernst genommen. Durch das Coolness-Training erfahren alle Kinder und Jugendlichen eine Wertschätzung Ihrer Person, auch wenn ihr Verhalten nicht immer toleriert wird. Im Alltag kann somit ein respektvoller Umgang gesichert werden.

### VERTRAUENSLEHRER/INNEN UND VERTRAUENSERZIEHER/INNEN

---

An unserer Schule werden je drei Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeitende als Vertrauenspersonen für die Schüler gewählt. Jeder Schüler kann sich bei einer als ungerecht empfundenen Behandlung (oder Beurteilung) im Schulalltag als auch bei persönlichen oder familiären Problemen an diese Vertrauenspersonen wenden.

### DIGITALE SCHÜLERZEITUNG

---

Die Schüler haben die Möglichkeit, sich im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft „Digitale Schülerzeitung“ aktiv mit dem Schulleben auseinanderzusetzen. In vielfältiger Weise gehen sie dabei mit unterschiedlichen Medien um und erstellen gemeinsam Beiträge, die der gesamten Schule zur Verfügung gestellt werden, sei es über Bildschirme im Foyer, Homepage oder soziale Medien.

### PATENSCHAFTEN

---

Die Schüler der 2. Klasse übernehmen Patenschaften für die Schüler der ersten Klassen. Gerade in der Anfangsphase begleiten und unterstützen die Großen die Kleinen in vielen Belangen des Schulalltags. Den Kleinen wird damit der Einstieg in das Schulleben erleichtert und die Großen übernehmen hier eine besondere Verantwortung, die sie in ihrem Selbstbewusstsein stärken kann.

## D) KOOPERATIONEN

---

Nicht nur bei gemeinsamen Gottesdiensten gibt es eine enge Kooperation mit der Hans-Christian-Andersen Schule, die Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung hier auf dem Stammgelände des Diakonissenhauses in Teltow. Ein

wichtiger Baustein ist die Sport-Kooperation. Der Sportunterricht in den 5. Klassen findet in der Doppelstunde verlässlich in Kooperation statt.

Daneben gibt es z.B. auch das Apfelfest der 2. Klassen, gemeinsame Musikprojekte oder der Weltgebetstag, die gemeinsam geplant und durchgeführt werden. Außerdem gibt es Kooperationen mit den Kitas und den Seniorenheimen z.B. im Rahmen des Vorlesetages oder der Lesepatenschaften von Schülern unserer Schule. Auch mit den Werkstätten für behinderte Menschen auf dem Gelände gibt es eine enge Zusammenarbeit z.B. bei der Gestaltung des Schulbeetes bzw. der Mitarbeit im Kräutergarten.

Es gibt auch Kooperationen mit weiterführenden Schulen sowie mit der Humboldt-Universität zu Berlin. Hier gibt es punktuelle Phasen der Zusammenarbeit in Projekten wie z.B. erlebnispädagogischen Unterrichtseinheiten.

Der Ausbau der Kooperationen und die Vernetzung der Evangelischen Ursula-Wölfel-Grundschule in das Gemeinwesen der Stadt Teltow ist eine weitere Entwicklungsaufgabe für die Zukunft.

---

## E) DER FÖRDERVEREIN

---

An der Evangelischen Ursula-Wölfel-Grundschule gibt es einen Förderverein, der sich engagiert für verschiedene Belange der Schule einsetzt, wie z.B. die Förderung unserer Schulbibliothek oder auch der Unterstützung bei Schulfesten. Der Förderverein kann hier Wege beschreiten, die der Schule in der Regel nicht möglich sind.

Informationen zum Förderverein sowie die Kontaktmöglichkeiten sind im Sekretariat erhältlich.

## II. UNTERRICHT UND SCHULALLTAG

---

### A) KLASSENLEITUNG UND ERZIEHEREINSATZ

---

Die Klassenleitung einer Klasse bildet je ein Klassenlehrer mit einem Bezugserzieher, welcher täglich aktiv eingebunden ist. Verbindliche Treffen zum kommunikativem Austausch der entsprechenden Klassenteams (bestehend aus der Klassenleitung und dem/r Bezugserzieher/in) finden regelmäßig statt.

Die ersten beiden Schulwochen eines neuen Schuljahres begleiten die entsprechenden Bezugserzieher/innen die ersten Klassenstufen - zur besseren Eingewöhnung - ganztägig ab 8.00 Uhr. Im weiteren Schuljahr sind sie mindestens an zwei Unterrichtstagen ab 8 Uhr in der Klasse eingesetzt.

In Klasse 1 und 2 werden 6 Unterrichtsstunden von den Erziehern zum Inhalt Bewegung, Kreativität, Entspannung und Nacharbeit vorbereitet und gehalten. Diese Schwerpunktstunden stärken die Klassengemeinschaft und geben Raum, sich individuell zu entfalten.

Alle zwei Jahre findet in der Regel ein Klassenlehrerwechsel statt. Die Bezugserzieher hingegen wechseln individuell.

---

## B) SPORTKONZEPT

---

Die Klassenstufen 1 bis 4 haben einmal pro Woche eine Doppelstunde Sport. Ergänzt wird diese durch eine zusätzliche aktive Coolness-Stunde, die fest in die Stundentafel integriert ist. Die Klassenstufen 5 und 6 haben wöchentlich drei Sportstunden.

Der obligatorische Schwimmunterricht findet regulär in der 3. Klassenstufe statt.

---

## TURNHALLENWEG

---

Ab der 3. Klasse gehen die Schüler/innen nach vorheriger Anleitung den Weg zur Turnhalle selbstständig. Die Lehrkraft empfängt die Kinder in der Turnhalle.

---

## C) MEDIENBILDUNG

---

Die Evangelische Ursula-Wölfel-Grundschule Teltow ist eine von zehn Referenzschulen in Brandenburg.

Unser Ziel ist es, die Schüler im Umgang mit Medien zu qualifizieren und zu sensibilisieren. Das Lernen mit und über Medien greift den Lebensalltag der Kinder kritisch auf und bereitet sie weiterhin kompetent auf die weiterführenden Schulen sowie das zukünftige (Berufs)-Leben vor.

Als Schule stellen wir dazu interaktive Whiteboards zur Verfügung, die in allen Klassen- und Fachräumen installiert sind. Diese unterstützen den Unterricht unter anderem mit digitalen Tafelbildern und ergänzender Schulsoftware.

Fest in der Stundentafel verankert ist eine zusätzlich verpflichtende Medienbildungsstunde ab der 3. bis zur 6. Klassenstufe. Aufgezeigt und erlernt werden ein sinnvoller Umgang mit dem Internet, Grundwissen bei der Erstellung und Lösung von Aufgaben mit verschiedenen (Office-)Programmen und der Umgang mit Lernsoftware.

Ebenso gibt es auf jeder Etage einen Klassensatz von Ipads, die bei Bedarf genutzt werden können. Das iPad soll in den Lernalltag der Schüler integriert werden. Apps steigern die Motivation der Schüler/innen, bieten Übungsmöglichkeiten und

unterstützen die Anschaulichkeit von Unterrichtsinhalten und den damit verbundenen Verstehensprozess der Schüler.

Neben der medienspezifischen Ausbildung unserer Schüler ist es uns auch wichtig, den Eltern die Möglichkeit zu geben, sich im Bereich der Medienbildung fortzubilden. Dazu bieten wir Elterninformationsabende zum angemessenen, altersgerechten und kritischen Umgang mit Medien an. Auch Eltern-Kind-Workshops sind geplant.

Das digitale Lernen ist ein fester Bestandteil an unserer Schule. Genutzt werden hier u.a. die Schulcloud, eine Vielzahl von Apps auf den Ipad's sowie die App Untis mobile.

---

#### E) SCHU-WI-DU CLUB

---

Der Schu(Kind)-Wi(rst)-Du Club richtet sich an alle interessierten Vorschulkinder aus allen Kitas im Jahr vor ihrem Schuleintritt. Gemeinsam mit Lehrern und Erziehern der Schule können sie hier lachen, spielen, basteln und erste Einblicke gewinnen und die Schule kennenlernen

---

#### F) BERATUNGSANGEBOT

---

„Oft genügt nur ein kleiner Schritt in eine andere Richtung, der große Veränderungen nach sich zieht.“

Eine Lehrerin an unserer Schule, die zur Kinder-, Jugend- und Familienberaterin qualifiziert ist, bietet vertrauensvolle und lösungsorientierte Begleitung und Unterstützung in unterschiedlichen Lebenssituationen und Fragen der Kindererziehung.

Ihr besonderer Schwerpunkt ist das Thema Pubertät.

Dieses Angebot richtet sich an Eltern unserer Schulkinder und kann kostenfrei wahrgenommen werden.

---

#### G) KINDERSCHUTZ RAHMENKONZEPT

---

Für die Schulen des Evangelischen Diakonissenhauses gibt es ein gemeinsames Präventions- und Kriseninterventionskonzept zum Kinderschutz.

Durch die hier festgehaltenen Verhaltensregeln sowie präventiver Maßnahmen, die in der alltäglichen Arbeit umgesetzt werden, sollen zum einen die uns anvertrauen Kinder so gut wie möglich vor einer Situation geschützt werden, die ihre Grenzen verletzt. Zum anderen soll das Konzept im Verdachtsfall einen klaren Weg aufzeigen, der zur Aufklärung und Hilfe führt.